



Felix Janoske

(29. Mai 1928)

Durch das Ableben des bekannten schlesischen Romandichters, der als einer der besten Humoristen Deutschlands galt, erleidet das Schrifttum einen schweren Verlust. In ihren Nachrufen wird die Presse das Schaffen Janoskes gebührend würdigen. Wir bitten das Sortiment, für die Bücher des Autors auch weiterhin einzutreten.

*

Onkel Elias

Ein Roman der Lebensfreude

3. Auflage. In Ganzleinen M. 5.—

Janoskes prächtiger Humor leuchtet in der famosen Gestalt des eigensinnigen und doch immer hilfsbereiten Onkels Elias erquickend auf und funkelt als urbehaglicher Regenbogen lustig bunt über den dunklen Tiefen der Erzählung, Mahnung und Verheißung zugleich. Illustrierte Zeitung, Leipzig

*

Kantor Kalmus

Ein lebenslustiger Roman

6.—10. Tausend. In Ganzleinen M. 5.—

... Janoskes launiger Humor, seine blühende Lebensfreude finden im Nachleben des „Kantor Kalmus“ ein wundervolles Thema zu vollem Auswirken. Wie ein edler Mensch auch nach seinem Tode nur Gutes hervorruft, ist köstlich, lebenswahr und menschenliebend mit vielen feinen kleinen poetischen Zügen erzählt. Leipziger Neueste Nachrichten

*

Michael Furtenbeck's Geige

Roman. 3. Auflage. In Ganzleinen M. 5.—

Ein feines, schönes Buch. Einfache Geschehnisse und einfache Menschen. Aber geschildert mit solcher Liebe und Herzenswärme, daß man mit ihnen liebt und leidet, sich freut und hofft — und sie lieb gewinnt wie der Dichter. Weser-Zeitung, Bremen

*

Daniel auf der Tonleiter

Humoristischer Roman

9.—13. Tausend. In Ganzleinen M. 4.—

Humor ist eine Wundergabe, und wer ihn besitzt und davon abgibt, ist ein Wohltäter der Menschen. Felix Janoske ist ein solcher Wohltäter, denn sein „Daniel“ ist einer der besten humoristischen Romane, die wir haben. Die Bergstadt

Auch in den Sommermonaten
werden die fröhlich-heiteren Bücher
Felix Janoskes gern gekauft!

Vorzugsangebot im Fettel!

[Z]

Verlag Fr. Wih. Grunow in Leipzig

Werner Klotz, Verlag, Zittau i. Sa.

Soeben erschien rechtzeitig für die Reisezeit und Sommerfrische:

Oskar Schwär, Der Sündenbock

Mummelswalder Geschichten mit Bildern von Kurt Rübener

Kart. M. 3.—, Lichteit Leinen M. 4.—

Ein Band köstlichen Humors! Er enthält eine Auswahl der besten Dorfgeschichten aus den längst vergriffenen Mummelswaldeern, der Ahnengalerie und dem letzten Schaffen. Schwär, der sich mit Liebe in sein Volkstum versenkt hat und seinen Menschen tief in die Seele blickte, entdeckte noch manches Original. Und er schildert diese Eigennaturen mit dichterischer Kraft, so daß wir sie in jeder Situation lebendig vor uns sehen; schmunzeln über ihre Schrullen, hellauflachen über ihre Narrheiten. Der „Sündenbock“, die Geschichte von einem Briefträger, dem die Gleichnamigkeit zweier Bauern zum Verhängnis zu werden droht, ist eine meisterhafte Tragikomödie. Das Porträt der alten Heidrichen mit seinen fein ausgeführten Zügen weckt unsere warme Anteilnahme. Mit ironischem Lächeln, doch niemals verlegend, werden auch die unsympathischen Seiten des oberlausitzer Bauern gezeichnet. Jedem, der diesen Menschenschlag kennenlernen will, jedem, der an Eigennaturen seine Freude hat, sollte dieses köstliche Werk in die Hände gelegt werden.

In Vorbereitung:

Pflichte = Fahrweiser 1929

3. Jahrg. / M. 2.25

Wie voriges Jahr ist der Kalender auch heuer wieder eine Verbindung von diesmal 24 Monatsblättern und 12 Original-Scherenschnittkarten, auf welche kaum noch hingewiesen zu werden braucht. Jedes Monatsblatt hat der Künstler mit einer Originalleiste und einem fröhlichen Spruch geschmückt. Die Karten, welche ebenfalls einen Spruch tragen, können abgetrennt und als Postkarten verwendet werden.

Georg Pflichtes innige und fröhliche Kunst bedarf keiner Empfehlung mehr. Seine ganz und gar volkstümlichen Postkarten haben seinen Namen in alle Gegenden getragen. Ihr Verzeichnis findet sich auf dem beiliegenden Bestellzettel. Die große Zahl der begeisterten Freude seiner Kunst warten gespannt auf den neuen Jahrgang. Auchen Sie deshalb die günstigen Bezugsbedingungen aus

[Z]

Früher erschienen:

Georg Pflichte, Jockele. Eine alte Geschichte. Text u. 16 Scherenschnitte. 2farbig in Leporelloform. Preis kartoniert 2.50 M., Halbleinen 3.50 M.

Georg Pflichte, Von Englein und Zwergen und sonst allerlei — Und die Morgensterne ist auch dabei. Lustige kindertümliche Bilder und Reime. Preis kart. 2.30 M., Halbleinen 2.80 M.

Georg Pflichte, Rübzahl. Eine Mappe mit neun mehrfarbigen Steinzeichnungen. Preis 3.50 M.

Neumann-Nechern, Allerhand Sachen zum Schauen und Lachen. Farbenfrohes Bilderbuch mit Reimen für Kinder jeglichen Alters. Unzerreißbar 2.90 M. Auf Karton gedruckt in Halbleinen geb. 2.50 M.

Edel Roth, Verträumte Winkel aus Nürnberg, Rothenburg, Bayreuth, Weimar, Thüringen. Jede Halbleinen-Mappe enthält 8 handgetriebene Blätter und kostet nur M. 7.—. Echte Heimatkunst im besten Sinne des Wortes. Ein wertv. Andenken für jeden, der durch diese Orte und Landschaften wanderte.

M. E. Voigt, Acht Tuschzeichnungen zu Hermann Löns „Wehrwolf“. Originalgetreue Wiedergabe in zweifarbigem Offsetdruck, in Umschlag. M. 3.—

Es rauscht der Wald sein ewig Lied. Waldlieder deutscher Dichter. Mit viel Scherenschnitten von Elfriede Schauff. —.60 M.

Fritz Arndt, Der neue Wandersmann auf den Wegen des des Angelus Silesius. Mit Federzeichnungen von Josua Leander Gamp. —.60 M.

Emil Engelhardt, Erlöserin Liebe. 3. Auflage. Kart. M. 1.50, lichteit Leinen M. 2.60

Die Liebeslieder des Wolfram v. Eschenbach. Lichteit Leinen M. 4.60

Walther v. d. Vogelweide, Minnelieder. Lichteit Leinen M. 6.80

Nach Lachmanns mittelhochdeutschem U. wortlaut neu herausgegeben und ins Neuhochdeutsche übertragen — Urwortlaut und Nachdichtung stehen nebeneinander — von Wilhelm Willige, mit Scherenschnitten geschmückt von Margarete Willige-Ulbricht.

Sophokles, Antigone. Neu übertragen von Wilhelm Willige. Kart. M. 1.—, Leinen M. 2.—

[Z]

Ich bitte, Ihr Lager zu ergänzen!

[Z]